

Kurzprotokoll des FSP-Treffens am 14.12.2017

Ort/Zeit: Görlitz, GI/2.15; 17.30-19.00 Uhr

Anwesend: L. Haberland (ZWT), Prof. A. Hoff (F-S/GAT), Vertr.-Prof. M. Hosang (F-MK), Prof. R. Kollmorgen (F-S/TRAWOS), M. Will (F-N)

Entschuldigt: V. Danielsmeier (F-S), Prof. M. Dshemuchadse (F-S), Prof. P. Fuchs (F-S), Dr. J. Gabler (TRAWOS), C. Müller (F-S), Prof. I. Prosetzky (F-S), Prof. M. Schmidt (F-S), Prof. R. Schmitt (F-S), K. Treffkorn (TRAWOS), Prof. M.-T. Vogt (F-MK)

TOP 1: Beschluss Tagesordnung

Folgende TO wurde angesichts der vielen Entschuldigungen wegen Krankheit/anderweitiger Termine beschlossen.

TOP 1: Beschluss Tagesordnung

TOP 2: Beschluss Protokoll letzte Sitzung

TOP 3: Bericht Sprecher/stellv. Sprecher

TOP 4: Wahl Sprecher/stellv. Sprecher

TOP 5: Arbeitsplanung 2018/2019 und Methoden-Tagung

TOP 6: Verschiedenes/Termine

TOP 2: Beschluss Protokoll letzte Sitzung

Das Protokoll wurde - wie vorgelegt und versandt - genehmigt.

TOP 3: Bericht Sprecher/stellv. Sprecher

Prof. Kollmorgen berichtete im Wesentlichen über:

- Laufende und geplante Forschungsvorhaben im FSP (soweit an den Sprecher gemeldet), darunter Vorhaben am TRAWOS, an der F-S und der F-MK (Alle Mitglieder des FSP werden gebeten, laufende Vorhaben weiter an den Sprecher zu melden – über Frau C. Müller).

Darunter fallen u.a. laufende Projekte wie das Demographie-/Gleichstellungsprojekt (Kollmorgen/Gräbel), das WBS-Projekt (Prosetzky/Danielsmeier), das grenzüberschreitende

Sprach-/Schulprojekt (Thiele/Müller), das Migrationsprojekt (Vogt), das VATI-Projekt (Hoff/Thiele/Lässig u.a.)

- Prof. Kollmorgen berichtete über den Stand in der Realisierung der Forschungsgrundausrüstung ab 2018 (2 vom FSP vorgeschlagene Anträge – Hosang, Kollmorgen - nach Ausschreibung im Sommer 2017; Weiterleitung an das Rektorat; eine Bewilligung wird Anfang 2018 erwartet)
- Prof. Hoff und Vertr.-Prof. Hosang ergänzten hinsichtlich zweier Anträge im WIR-Programm, den Antrag auf eine NWG Arbeitswelt 4.0 (Leitung Hoff) sowie das laufende Saxony⁵ (mit einem kleineren sozialwiss. Anteil, Hoff)
- Angesichts vorliegender Projekte und neuer Anträge in den Bereichen: (a) Kreativität/Innovation sowie (b) Arbeitswelt 4.0 wurde diskutiert, die bisherigen Schwerpunkte des FSP entsprechend zu ergänzen.

Beschlossen wurde: Vertr.-Prof. Hosang unterbreitet bis 03/2018 einen Vorschlag zur Reformulierung, der dann im Umlauf beschlossen und auf der Website des FSP entsprechend abgebildet wird.

- Daran schloss sich eine Beratung zu weiteren Akquirierungsstrategien und Formen der Projektvernetzung im FSP an. Konstatiert wurde, dass mit der Forschungsgrundausrüstung eine gute Basis geschaffen wird, um in Zukunft noch stärker und erfolgreicher zu kooperieren.

TOP 4: Wahl Sprecher/stellv. Sprecher

Auf Vorschlag von Prof. Kollmorgen und Vertr.-Prof. Hosang wurden für den Turnus 2017-2019 vorgeschlagen:

- als Sprecher: Vertr.-Prof. Hosang
- als stellv. Sprecher: Prof. Kollmorgen.

Die beiden Kandidaten wurden einstimmig gewählt.

Beide nahmen die Wahl an.

TOP 5: Arbeitsplanung 2018/2019 und Methoden-Tagung

Vorgestellt und beraten wurde:

1. Der Vorschlag von Prof. Kollmorgen, die kommende Novembertagung für den „Zukunftskongress Görlitz“ zu reservieren und zu nutzen, wird unterstützt. Die Entscheidung bleibt dem TRAWOS-Institut vorbehalten (verantw.: Kollmorgen).
2. Die anvisierte Methodentagung soll in das im Mai 2018 beginnende Projekt von Prof. Prosetzky/Dr. Gabler integriert werden. Es wird angeregt, dann in Kooperation mit Prof. Eckhardt und Prof. Schmitt den Workshop (die Tagung) für 2019 zu planen (verantw.: Prosetzky/Gabler).
3. Prof. Hoff regte an, das Doktoranden-Kolloquium als Forum für die FSP-Diskussion zu öffnen. Das wurde begrüßt und vorgeschlagen, in den nächsten Monaten auszuloten, ob und wie das realisiert werden kann (verantwortlich: Hoff/Kollmorgen).
4. Die Publizität des FSP sollte auch über eine eigene Publikationsreihe verbessert werden. Diese könnte als *working paper series* des FSP geplant und implementiert werden. Die Serie sollte als reine Online-Publikation und Open-source-Projekt (z.B. über das *desktop publishing* der HRZ) umgesetzt werden. Herr Haberland regte an, dafür ggf. Ressourcen von Saxony⁵ zu nutzen. Das könnte ab Anfang 2018 geprüft werden (verantw.: Hosang/Haberland/Will)

TOP 6: Verschiedenes/Termine

Weitere Themen wurden nicht besprochen.

Die Terminplanung für das nächste Treffen im Frühsommer 2018 (April/Mai) erfolgt durch den Sprecher (Verantw.: Vertr.-Prof. Hosang)

Protokollant Prof. Kollmorgen